

11.30 Uhr **Der Umgang mit dem Tod in einer pluralen Gesellschaft. Herausforderungen für Kirche und Diakonie**

Podiumsteilnehmer:

- Kirchenoberrechtsrat Michael Jacob,
Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen
- Pfarrer Matthias Mißfeldt,
Vorstandsvorsitzender des Konventes der Krankenhausseelsorge in der Evangelischen Kirche von Westfalen, Dortmund
- Pfarrer Hajo Witte,
Notfallseelsorge in Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei, Bochum (angefragt)

12.30 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Abreise

Tagungsleitung:
Dr. Lars Klinnert
Björn Thiel, *Evangelische Akademie Villigst*

Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):
Ulrike Pietsch
Telefon: 02304/755-325, Telefax: 0 2304/755-318
E-Mail: u.pietsch@kircheundgesellschaft.de
Wenn Sie Fragen zu dieser Tagung haben, wenden Sie sich bitte an das Tagungssekretariat. Wir beraten Sie gerne (Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr).

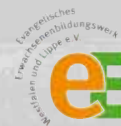
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Tagungskosten:
Einzelzimmer mit Vollpension: 100,00 €/erm. 62,50 €
Doppelzimmer mit Vollpension: 85,00 €/erm. 42,50 €
ohne Übernachtung/Frühstück: 60,00 €/erm. 30,00 €
jeweils zuzüglich Tagungsgebühr: 50,00 €/erm. 25,00 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte bezahlen. Die ermäßigten Preise gelten für die BezieherInnen von Sozialhilfe, ALG 1 und ALG 2, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für SchülerInnen, StudentenInnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jahren. Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Tagungsort:
Evangelische Tagungsstätte Haus Villigst,
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte,
Telefon: 02304/755-0

Sie finden dieses Programm, ein Formular für die Anmeldung per E-Mail und eine Anfahrtsbeschreibung unter: www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. - vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.



Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung



Den Tod „gestalten“

Sterbe- und Trauerkultur in der postmodernen Gesellschaft

22. - 24. Oktober 2010

Den Tod „gestalten“

Sterbe- und Trauerkultur
in der postmodernen Gesellschaft

Das Verhältnis unserer Gesellschaft zum Tod ist ambivalent. Auf der einen Seite gibt es die Tendenz, Sterben und Trauer aus dem Alltagsleben herauszudrängen, was sich zum Beispiel an der wachsenden Nachfrage anonymer Bestattungen zeigt. Auf der anderen Seite besteht offenbar ein großes Bedürfnis, den eigenen Tod weitestmöglich selber zu gestalten. Auch das neue Patientenverfügungsgesetz versucht, ein solches „selbstbestimmtes Sterben“ zu unterstützen. In einer Gesellschaft, die auf Machbarkeit und Individualität basiert, fällt es offenbar vielen Menschen schwer, Passivität und Universalität des Sterbens zu akzeptieren.

Die Tagung will aufzeigen, wie sich Sterben und Trauern in einer Gesellschaft vollziehen, in der es höchst unterschiedliche Vorstellungen über Bedeutung und Gestaltung des Todes gibt. Hierzu sollen anhand praktischer Beispiele aktuelle Trends in der Sterbe- und Bestattungskultur vorgestellt sowie soziologisch und theologisch eingeordnet werden.

Abschließend ist zu fragen, wie die christlichen Kirchen damit umgehen, dass sie ihre traditionelle Deutungshoheit über das Ende des Lebens zumindest teilweise eingebüßt haben. Wie lässt sich eine christliche Sterbe- und Bestattungskultur in einer pluralen Gesellschaft verankern und als lebensdienlich erweisen?

Pfarrer Dr. Lars Klinnert

Evangelischer Kirchenkreis Iserlohn

Pfarrer Björn Thiel

Evangelische Akademie Villigst

Programm

Freitag, 22. Oktober 2010

16.00 Uhr Anreise

16.15 Uhr Begrüßung

16.30 Uhr **Menschenwürde und Selbstbestimmung im Blick auf Sterbe- und Bestattungskultur – theologische und ethische Perspektiven**

Prof. Dr. Hartmut Kreß, *Professor für Systematische Theologie, insbesondere Ethik, in der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn*

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Sterben und Trauern in der postmodernen Gesellschaft – eine soziologische Perspektive**

Prof. Dr. Werner Schneider, *Professur für Soziologie mit Berücksichtigung der Sozialkunde an der Universität Augsburg (angefragt)*

20.30 Uhr Treffpunkt Foyer

Samstag, 23. Oktober 2010

8.15 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Bestattungskultur im Wandel. Was steckt hinter aktuellen Trends?**

Günter Czasny, *stellvertretender Geschäftsführer der Kunstgießerei Strassacker, Süßen*

10.30 Uhr Stehkafee

11.00 Uhr **Muslimische Bestattungen im christlichen Umfeld. Religiöse Traditionen und praktische Herausforderungen**

Saniye Özmen, *ehrenamtliche Dialogbeauftragte der DITIB-Zentralmoschee Dortmund*

Programm

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Das Patientenverfügungsgesetz – eine erste Bilanz**

René Röspe, *MdB, ehemaliger Vorsitzender der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“*

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

16.30 Uhr **Die Hospizbewegung und ihre Anliegen – gestern, heute und morgen**

Almut Ledwig, *Geschäftsführerin des Hospizes Schwerte*

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Tod und Sterben in den Medien. Gesellschaftliche Trends anhand von Todesdarstellungen in Film und Fernsehen**

N. N.

20.30 Uhr Treffpunkt Foyer

Sonntag, 24. Oktober 2010

8.00 Uhr Morgenandacht in der Kapelle

8.15 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Die Zukunft des Todes: Wie wollen wir sterben?**

Prof. Dr. Jean-Pierre Wils, *Professur für Kulturtheorie der Moral an der Radboud Universität Nijmegen*

10.30 Uhr Pause